

Mahler in Köln

14.02.2018 - 01:10 Uhr

Vor 114 Jahren hob Gustav Mahler die „Fünfte“ mit dem Kölner Gürzenich Orchester aus der Taufe. Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth nahm das zum Anlass, seine erste CD-Einspielung mit dem Orchester diesem Werk zu widmen. Mehr als regional

Vor 114 Jahren hob Gustav Mahler die „Fünfte“ mit dem Kölner Gürzenich Orchester aus der Taufe. Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth nahm das zum Anlass, seine erste CD-Einspielung mit dem Orchester diesem Werk zu widmen.

Die Aufnahme muss kein Schattendasein im gewaltigen Angebot fristen. Zu hören ist eine klar konturierte Interpretation, die die stilistischen Brüche und Stimmungswechsel klar, mitunter schroff profiliert, dabei aber ihre klangliche Transparenz behält. Sentimentale Ausbrüche erlaubt sich Roth auch nicht in dem berühmten Adagietto, er bevorzugt zügige Tempi, die im Scherzo die Grenze der spieltechnischen Möglichkeiten des Orchesters berührt. Das ganze Werk wirkt trotz feiner stilistischer Nuancierungen wie aus einem Guss. Roth erreicht mit dem Orchester ein Niveau, das die internationale Reputation des Orchesters vollauf bestätigt.

Mahler: Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Gürzenich Orchester Köln. F. X. ROTH